

Bauabfälle

vermeiden - verwerten - entsorgen

Bauabfälle entstehen bei Neubauten, An- und Umbauten, Renovierungen, Gebäudeabbrüchen und ähnlichen Baumaßnahmen.

Beachten Sie:

Nur **schadstofffreie** und **verpackungsarme** Baumaterialien verwenden, um einen Beitrag zur Abfallvermeidung zu leisten!

Trennen Sie die Abfälle schon an der Baustelle, um wertvolle Ressourcen zu schonen und Entsorgungskosten zu sparen!

Bauabfallberatung:

Für Nachfragen und Beratung zur Entsorgung von Bauabfällen steht das Amt für Abfallwirtschaft des Kreises Plön unter der Rufnummer 04522/7474-74 zur Verfügung.

Bauabfallarten sind:

1. Bodenaushub: natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- und Felsmaterial (z.B. Sand, Kies, Lehm); kann verwertet oder in dafür zugelassenen Bodenkippen entsorgt werden.
2. Bauschutt: rein mineralische Stoffe z.B. Ziegelsteine, Mörtel, Betonbruch), die nach der Aufbereitung einer Verwertung zugeführt werden.
3. Verunreinigter Bauschutt: mineralisches Material, vermischt mit Verunreinigungen (z.B. Holzbaustoffe, Installationsmaterialien, Versorgungsleitungen, Wandverkleidungen); die in der Aufbereitungsanlage zunächst nachsortiert werden.
4. Gemischte Bau- und Abbruchabfälle (Baustellenabfälle): überwiegend nichtmineralische Abfälle (z.B. Teppichboden, Dämmstoffe, Styropor, Gipskarton, Gasbeton, Verpackungen), die nicht verwertbar sind.